

Schiffbruch

Von Joseph Delmont

Mit Illustrationen von Oehlschlägel

Du liebst mich nicht mehr, Frank!

Schludizend verbarg Frau Bessie ihr Näschen im Spitzentüchlein, vorsorglich bemüht, den Augen auszuweichen, damit die blauschwarzen Schminkstriche einer Zerstörung entgingen.

„Sei doch vernünftig, es handelt sich um ein Riesengeschäft, mindestens fünftausend Pfund schauen für mich dabei heraus.“

„Oh, ich unglückliche Frau! — — Warum darf ich denn nicht mitfahren, wenn du so viel dabei verdienst?“

„Warum?! Welches Vergnügen kann dir eine acht-tägige Seereise in dieser stürmischen Jahreszeit auf solch veraltetem Dampfer, wie die „Berwick“, bieten? Einen Tag nur habe ich in New York Aufenthalt und muß vierundzwanzig Stunden später wieder zurück. Ja, wenn es Sommer wäre und die See nicht so rauh.“

„Länger als zwei Wochen willst du wegbleiben! Was soll ich in der schrecklichen Zeit beginnen?“

„Du kannst zu Mama nach Shrewsbury fahren, Bess, oder meinetwegen einen Sprung nach Paris machen. Ich schenke dir dreißig Pfund.“

Oehl.